DIE BRÜCKE

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde
Duisburg-Neudorf-West

GOTTESDIENSTE SEITE 2 / 3

NACHGEDACHT SEITE 4

AUS DER GEMEINDE SEITE 5 BIS 14

KIKIMO SEITE 7

GEMEINDEVERSAMMLUNG SEITE 12

ABSCHIED PFARRER MÜCK SEITE 13

KASUALIEN SEITE 14

GEBURTSTAGE SEITE 15

Ab Dezember wollen wir die Brücke wieder verteilen. Wenn Sie interessiert sind, uns dabei zu unterstützen, melden Sie sich! Seite 10

Ausgabe
Oktober / November

Gottesdienste

HERZLICH WILLKOMMEN!

OKTOBER

SONNTAG, 02. OKTOBER
Erntedank-Gottesdienste
mit Abendmahl Hoffmann
11:00 Uhr Kirchwiese
Christuskirche
15:00 Uhr Pauluskirche

SAMSTAG, 08. OKTOBER
Musikalische Abendandacht
18:00 Uhr Pauluskirche

SONNTAG, 09. OKTOBER
Gottesdienste Poll
09:30 Uhr Pauluskirche
11:00 Uhr Wildstraße 31

SONNTAG, 16. OKTOBER
Gottesdienste Hoffmann
09:30 Uhr Pauluskirche
11:00 Uhr Wildstraße 31

SAMSTAG, 22. OKTOBER
Goldkonfirmation mit Abendmahl
Krüger, Poll
15:00 Uhr Wildstraße 31

SONNTAG, 23. OKTOBER
Gottesdienste mit Abendmahl
09:30 Uhr Hoffmann
Pauluskirche
Diamantene Konfirmation
11:00 Uhr Krüger, Poll
Wildstraße 31

SONNTAG, 30. OKTOBER
Gottesdienste Lüben
09:30 Uhr Pauluskirche
11:00 Uhr Wildstraße 31

MONTAG, 31. OKTOBER
Gottesdienst zum Reformationstag
18:00 Uhr Salvatorkirche

NOVEMBER

SAMSTAG, 05. NOVEMBER
Musikalische Abendandacht
18:00 Uhr Wildstraße 31

SONNTAG, 06. NOVEMBER
Gottesdienste Asmus
09:30 Uhr Pauluskirche
11:00 Uhr Wildstraße 31

Gottesdienste

HERZLICH WILLKOMMEN!

SONNTAG, 13. NOVEMBER

Gottesdienst — Poll
09:30 Uhr — Pauluskirche
Konfirmation Neudorf-West
11:00 Uhr — Krüger
Wildstraße 31

MITTWOCH, 16. NOVEMBER

Gottesdienste zum Buß- und Bettag
18:00 Uhr — ökumenischer Gottesdienst
Lüben
Pauluskirche
18:00 Uhr — Krüger
Wildstraße 31

SAMSTAG, 19. NOVEMBER

Gottesdienst im HEWAG-Stift
10:30 Uhr — Krüger

SONNTAG, 20. NOVEMBER

Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag
09:30 Uhr — Abendmahls-gottesdienst
Poll
Pauluskirche
11:00 Uhr — Abendmahls-gottesdienst
Krüger, Poll
Wildstraße 31
15:00 Uhr — Krüger, Poll
Alter Friedhof
Sternbuschweg
15:00 Uhr — Muthmann
Waldfriedhof

SONNTAG, 27. NOVEMBER
1. ADVENT

Gottesdienste — Hoffmann
09:30 Uhr — Pauluskirche
11:00 Uhr — Wildstraße 31

DEZEMBER

SONNTAG, 04. DEZEMBER
2. ADVENT

Gottesdienste
09:30 Uhr — Krüger
Pauluskirche
11:00 Uhr — Krüger
Wildstraße 31
englischer Adventsgottesdienst
15:00 Uhr — Asmus, Hoffmann
Pauluskirche

SONNTAG, 11. DEZEMBER
3. ADVENT

Gottesdienste — Poll
09:30 Uhr — Pauluskirche
11:00 Uhr — Wildstraße 31

Zeit des Wandels – Zeit der Hoffnung

Der Herbst und auch das Frühjahr sind Jahreszeiten des Wandels, doch während der Frühling mit dem Osterfest für uns eine Zeit der Freude und Hoffnung ist, hat der Herbst einen schlechteren Ruf. Nach einem letzten Aufleuchten der Natur in mannigfaltigen Farben scheint nur noch ‚Tristesse' vorzuherrschen, die Trauertage des November passen meist zum Wetter.

Trotzdem macht uns diese Veränderung, der Wandel vom hellen, warmen Sommer zum dunklen, kalten Winter grundsätzlich keine Sorge, außer wenn, wie dieses Jahr, die Energiepreise unseren Lebensstandard einzuschränken drohen. An den Wandel der Jahreszeiten haben wir uns genauso gewöhnt wie an Tag und Nacht, wir fürchten also weder die Dunkelheit am Abend noch die Kälte im Winter. Auf Besserung müssen wir nicht hoffen, sie kommt offenbar ganz von selbst, die astronomisch Bewanderten wissen warum.

Dass all dies ein Teil der Schöpfung ist, bedenken wir erst dann, wenn gewohnte Rhythmen der Natur in Unordnung geraten, Unwetter, Fluten und Dürren bedrohlich zunehmen.

Und doch scheinen uns diese Veränderungen, die an anderen Orten dieses Planeten schon lange das Leben bedrohen und Menschen in die Flucht treiben, nicht so sehr zu beunruhigen wie jene, die wir persönlich wahrnehmen, weil etwas plötzlich nicht mehr so ist, wie es war, weil etwas Vertrautes verschwindet.

Der Tod von Queen Elisabeth, beispielsweise, beschäftigt dieser Tage weit über ihr Königreich hinaus weltweit viele Menschen, obwohl oder gerade weil die Königin mit der Wirklichkeit ihres Lebens nichts zu tun hat. Für die Briten war sie der unverrückbare Fels in Jahrzehnten dramatischen Wandels, für die meisten Menschen war sie einfach immer da. Sie schien selbst jenen, für die Monarchien ‚aus der Zeit gefallen' sind, eine unveränderliche Konstante in der Geschichte zu sein.

Kraft und Ausstrahlung, aber auch Pflichtgefühl zog sie aus ihrem tiefen christlichen Glauben und sie erinnert uns in ihrem Tod daran, dass unser irdisches Dasein verletzlich und sterblich ist. Der Glaube an eine höhere Macht, das ewige Leben und die Verantwortung des Menschen für die Bewahrung der Schöpfung verbindet die Religionen dieser Welt. Für uns Christen ist nur Gott unveränderlich im Trost und Ansporn unseres Denkens und Handelns.

So liegt in Zeiten des Wandels immer auch die Hoffnung.

Reiner Siebert

Brücken von Ost nach West – über den Sternbuschweg

Wenn wir den Ausdruck Ost-West-Entspannung hören, denken wir an die große Politik. Gut 50 Jahre ist es her, dass der damalige Bundeskanzler Willy Brandt mit seiner Politik der kleinen Schritte die Verständigung mit den Nachbarn im Osten vorantrieb. Er bekam dafür weltweite Anerkennung, wurde als Brückenbauer zwischen Ost und West mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet und legte die Grundlage für die Wiedervereinigung knapp 20 Jahre später.

Die neuen Brücken über den Sternbuschweg sind viele Nummern kleiner als der weltpolitische Wandel damals, aber sie beenden ebenfalls viele Jahre des ‚Nebeneinander' und verbinden zu neuem Miteinander.

Einem Brückenbauer, der maßgeblich, wenn nicht entscheidend, zur neuen Gemeinsamkeit in Neudorf beigetragen hat, gilt diese Danksagung:

Rainer Gertzen wurde als „Übergangspfarrer" in der Gemeinde Neudorf-Ost zum Erntedankfest am 25.09.2022 feierlich verabschiedet, nachdem er eineinhalb Jahre lang in unserer Nachbargemeinde gewirkt hatte, bis ein neuer, hauptamtlicher Pfarrer gefunden war.

Eine solche Mitteilung hätte viele Jahre lang in diesem Gemeindebrief in Neudorf-West kaum Nachrichtenwert gehabt, geschweige denn eine Danksagung.

Der Wandel durch Generationswechsel in den Presbyterien wie bei den Pfarrstellen hat jedoch neue Gemein-samkeiten geschaffen und Trennendes ausgeräumt, und das nicht zuletzt durch die Aufbauarbeit von Rainer Gertzen.

Die Früchte dieser Arbeit dürfen wir heute ernten. Die nachbarschaftliche Zusammenarbeit funktioniert schon prima.

Für den Brückenbau, die vielen kleinen Schritte, die Ideen, das Verständnis und für die Weitsicht trotz begrenzter Übergangszeit sagen wir

Herzlichen Dank,
lieber Rainer Gertzen

und wünschen Freude und eine Gemeinde in Essen, die mindestens so nett sind wie wir in Neudorf … 🙂

Alles Gute und Gottes Segen für die neuen Aufgaben wünscht

Das Presbyterium Neudorf-West

À dieu – Gott befohlen - Auf Wiedersehen - Vi ses, liebe Kathleen

Liebe Kathleen,

es ist ziemlich genau drei Jahre her, dass Du die Aufgabe als Jugendleiterin in unserer Gemeinde übernommen hast. In einer ganz schwierigen Zeit, nachdem Christine (Leupold, unsere ehemalige Jugendleiterin und Freundin) den Kampf gegen den Krebs verloren hatte.
Mit Christine zusammen hattest Du schon über viele Jahre unsere Jugendarbeit gestaltet.
Als du Jugendleiterin wurdest, hast Du den Verlust, den unsere Kinder und Jugendlichen erlitten haben, mit großem Einfühlungsvermögen begleitet. Und dir ist es bei alldem gelungen der Arbeit deine persönliche Note zu geben.
Du hast deinen Dienst mit großem Herz und Verstand ausgeübt. Mich hat immer berührt mit wieviel Liebe, Respekt, Klarheit und großer Wertschätzung Du den Kindern und Jugendlichen begegnet bist. Was das bei den Kindern und Jugendlichen bewirkt hat, habe ich im Leuchten ihrer Augen gesehen. Sie haben gespürt, dass Du jeden einzelnen und jede einzelne gesehen und wirklich wahrgenommen hast.
Das wird uns fehlen. Nicht nur in der Kinder- und Jugendarbeit, sondern auch im Presbyterium und im Kollegium – eine klare Position – und dabei immer konstruktiv nach Lösungen suchend.
Du hast dich mit großem Engagement in unser Gemeindeleben eingebracht – und ich möchte nicht wissen wie viele Stunden Du im Stau gesteckt hast, um entweder von Damme hierher oder von hier nach Hause zu fahren.
Wir haben davon profitiert, dass Lars dich bei deiner Arbeit hier so unterstützt hat.
Danke, lieber Lars, denn auch Du hast viel Herzblut und Arbeitskraft in unsere Zukunft (die Kinder und Jugendlichen) gesteckt!
Im Namen des Presbyteriums danke ich Dir dafür, dass Du deine Gaben und Kräfte in unserer Kirchengemeinde eingesetzt hast.
Nun ist die Zeit gekommen, Abschied von dieser Arbeit zu nehmen und endlich auch Ehepaar sein dürfen und noch viel mehr Alltag und Leben miteinander teilen zu können. Kein DU mehr sein – kein Dauernd Unterwegs sein müssen…, mit der Perspektive deinen Berufsabschluss als Lehrerin jetzt auch in Ruhe in Angriff nehmen zu können.
Von Herzen wünschen wir Dir für den neuen Weg Gottes bunten SEGEN!

Im Namen des Presbyteriums
Stephanie Krüger

Hallo Liebe Gemeinde

Mein Name ist Sebastian Wittke, 33 Jahre alt und lebe in Duisburg Duissern.
Ab dem 01.10.2022 werde ich die offene Kinder und Jugendarbeit in Ihrer Gemeinde übernehmen.
Parallel dazu bin ich, in einer berufsbegleitende Weiterbildung zum Diakon,
beim Erziehungsverein in Neukirchen-Vluyn.
Die letzten 8 Jahre war ich in der Gemeinde Hochfeld im Kindergarten tätig, davon 1,5 Jahre als Leitung.
Während meiner Schul- und Ausbildungszeit, habe ich mich sehr stark ehrenamtlich für die Jugendarbeit in verschiedenen Bereichen, konfessionell und städtisch, engagiert.

Dies war auch der Grund, warum ich den Erzieherberuf erlernen wollte.
Ich freue mich sehr darüber ein Teil der Gemeinde zu werden und über die mir anvertraute Verantwortung für die offene Kinder- und Jugendarbeit.

Mit freundlichen Grüßen
Sebastian Wittke

KiKiMo

Hallo liebe Kids,
Wir laden Euch wieder herzlich zu unserem KinderKirchenMorgen (kurz KiKiMo) ein.
Wir erwarten Euch am 22.10.2022 um 10 Uhr in der Marienkirche.
Es gibt viel zu hören und zu erleben zu dem Thema „Segen“.
Es gibt wieder viel zu erleben: Kreatives, Nachdenklichen, Lustiges und Spannendes
Wir wollen basteln, singen und beten und lustige oder nachdenkliche Geschichten hören. Natürlich gibt es zum Abschluss auch wieder etwas leckeres zum Essen.
Wenn Du Lust hast mitzumachen, dann komm doch vorbei.
Wir freuen uns auf Dich

KIRCHENMUSIK

Das Angebot der Kirchenmusik der Gemeinde Neudorf-West ist breit aufgestellt und lädt ein zum Mitsingen und Mitspielen. Wenn Sie Lust haben bei uns mitzumachen, so sind Sie ganz herzlich eingeladen die Proben zu besuchen und uns kennen zu lernen. Kontakt zum Kirchenmusiker **volker.nies@ekir.de**
Auf unserem Youtube-Kanal „evangelisch Neudorf-West“ finden Sie neben Musik- und Andachts-Videos einige, in denen sich die Kirchenmusikgruppen vorstellen.

Chorprojekt „Friends of Tallis“	Di 19:30	Gemeindehaus Wildstraße 31
Blockflötenensemble	Mi 18:45	Lutherkirche Duissern [1)]
Posaunenchor	Mi 20:00	Lutherkirche Duissern [1)]
Gospelchor „Praise Together“	Do 19:00	Gemeindehaus Wildstraße 31

[1)] Martinstr. 39, 47058 DU

Blockflötenkonzert ...von Telemann bis Wickie

Eine spannende musikalische Zeitreise durch unterschiedliche Stile und Besetzungen! Von Marenzio (Renaissance) über Telemann (Barock) bis Nies (Gegenwart) und Einigem mehr reicht das Spektrum. Höhepunkt des Konzerts: Eine Suite aus der bekannten Zeichentrickserie Wickie und die starken Männer, die eigens für unser Ensemble arrangiert wurde. Auch die Besetzung ist vielversprechend: Vom kleinen Sopranino bis zur riesigen Subgroßbassflöte sind alle Register vertreten, hinzu kommt bei einigen Stücken die Barockgitarre. Herzliche Einladung zu diesem Besonderen Konzert. Der Eintritt ist frei, um Spende wird am Ausgang gebeten. Lutherkirche, Martinstr. 31, DU-Duissern, am So 16.10. um 17 Uhr.

Livedanceparty – mit drei Bands!

Nach über vier Jahren nun endlich wieder in der Notkirche: Von Rockklassikern über Liedermachersongs bis aktuelle Pophits – an diesem Abend kommt jedeR auf seine / ihre Kosten mit Musik zum Zuhören und Abtanzen. Denn die

drei Bands Schnabelhuk (Duisburg), Hundert Kühe (Duisburg/Essen) und Green Lemonade (Duisburg) covern großartige Titel und präsentieren auch eigene Songs.
Am **Samstag, 29.10. ab 19 Uhr in der Notkirche, Martinstr. 31, DU-Duissern**.
Das Foto zeigt Schnabelhuk 2018 bei der ersten Livedanceparty.

Unser neues Gemeindebüro geht an den Start

Liebe Gemeinde,

endlich ist es soweit! Unsere neuen Büros gehen im November an den Start! Die neue Adresse lautet: Hebbelstraße 2.

Direkt neben der Kirche – vis à vis vom Gemeindhauskomplex!

Seit vielen Jahren schon sind wir mit unserer Gemeindebüro-Situation nicht glücklich – das Gemeindebüro war bisher in einer winzigen Abstellkammer im Jugendzentrum angesiedelt, in der sich kaum 2 Leute zeitgleich aufhalten konnten. Aber eine andere räumliche Möglichkeit hatten wir nicht.

Nach meinem Sabbatjahr war auch ich mit meiner Dienstzimmer Situation nicht mehr zufrieden. Eine Erkenntnis der Auszeit war, dass ich 1. keine große Wohnung brauche und 2. gerne mein Büro außerhalb meiner privaten vier Wände haben möchte. Nach getaner Arbeit möchte ich eine Tür hinter mir zumachen, um Seelsorgegespräche und andere dienstliche Belange symbolisch außen vor zu lassen.

Ich habe im April dem Entschluss Taten folgen lassen und bin in eine kleine Wohnung gezogen. In dem der Gemeinde gehörenden Wohnhaus in der Hebbelstraße 2 war inzwischen eine 1 ½ Zimmer Wohnung im Erdgeschoss frei geworden, so dass der Entschluss schnell gefasst war: Hier sollen unsere Büros hin umziehen – hier soll unserer Standort sein. Das Pfarrbüro und das Büro der Pfarrerin.
Gesagt – renoviert – im Oktober hoffentlich umgezogen und getan: Ab November: Herzlich Willkommen in der Hebbelstraße 2!

Ihre Pfarrerin Stephanie Krüger

Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Gemeinde,
wer macht eigentlich „Die Brücke“? Wir, das Redaktionsteam der Brücke, möchten uns hier gerne mal vorstellen. Alle zwei Monate treffen wir uns, planen das nächste Heft, sichten wir Beiträge, Texte oder Fotos und bringen das in Form. Letzteres, also das Layout, macht meistens Andreas Keßel. Mit dabei sind ebenso Ines Auffermann, Stephanie Krüger, Volker Nies, Reiner Siebert, Helmut Schwend und Ariane Stedtfeld. Außerdem betreibt die Gemeinde eine eigene Homepage.

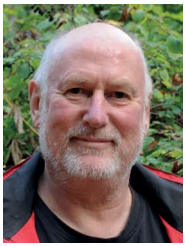
Stephanie Krüger

Woher stammen die Beiträge? Wie kommt die Brücke in den Briefkasten? Das Team der BrückeverteilerInnen hat eine lange Tradition. Aber wir sehen dieses Jahr, dass es so nicht weitergeht, manche werden auch einfach alt. Daher haben wir versuchsweise den teureren Weg des Postversands gewählt. Aber es wäre schön, wenn wieder viele Menschen, jung und älter, ins Team kämen. Auch hier gilt: sprich uns an!

Hier möchten wir uns an Sie und Dich wenden: Werde Teil unseres Teams! Sende uns Fotos und Texte aus dem Gemeindeleben! Werde Gemeindereporter! Sprich uns an!

Und wenn Du uns mailen möchtest:
Bitte an andreas.kessel@ekir.de

Volker Nies



Reiner Siebert

Helmut Schwend

Ariane Stedtfeld

Ines Auffermann

Andreas Keßel

Musikalische Abendandacht

Samstag, 08.10., um 18 Uhr in der Pauluskirche
Samstag, 05.11., um 18 Uhr im Gemeindezentrum Wildstraße

Singend beten und zur Ruhe kommen-
Gottes Wort hören und Kraft tanken-
dazu laden wir Sie ganz herzlich ein…

Mit vielen schönen Liedern und Texten.

Diakonie Advent-Sammlung 2022

vom 19. November bis 10. Dezember 2022

An der Seite der Armen setzt sich die Diakonie für diejenigen ein, deren Anliegen sonst oft nicht wahrgenommen werden. Statt von oben herab bevormundend Hilfe zu gewähren, wird solidarisch Unterstützung angeboten, werden Würde und Eigenständigkeit auch der Schwächsten gestärkt und verteidigt.

Die Armut in Deutschland ist in den vergangenen Monaten deutlich angestiegen und wird sich weiter verschärfen.

Die Folgen der Pandemie werden vermehrt sichtbar und die zunehmende Inflation lässt Menschen um ihre Existenz bangen. Die Angst vor der Nebenkostennachzahlung oder vor dem abgestellten Strom ist bei vielen Haushalten in diesem Winter real.

Die Quote der von Altersarmut betroffenen Menschen ist erschreckend stark gestiegen. Betroffen sind vor allem Frauen, bedingt durch Erziehungsjahre und Lohn-Ungerechtigkeit.

Auch bei Kindern und Jugendlichen ist die Armut gewachsen, auf derzeit mehr als 2,8 Millionen in Deutschland. Armut beeinflusst die Zukunft und das Leben der Kinder, es kommt zu Ausgrenzungen im Umfeld, die psychischen Belastungen sind enorm.

»Ich werde den Herrn laut preisen.
Denn er steht dem Armen zur
Seite. Er hilft ihm gegen alle, die
sich als Richter über sein Leben
aufspielen.«
(Psalm 109,30+31)

Arme Kinder starten mit schlechteren Chancen ins Leben. Gute gesunde Nahrung, Nachhilfeunterricht, musikalische Bildung oder Sport im Verein sind von einkommensschwachen Familien kaum

zu bezahlen. Armut wirkt sich so in Form von Bildungsarmut auch auf die nächste Generation aus.

Das Engagement der Diakonie beruht auf der biblischen Botschaft: Gott hört die Stimme derer, die sonst niemand wahrnimmt. Er wird Mensch und als dieser ist sein gesamtes Reden und Handeln vom Eintreten für die Elenden und Unterdrückten, die Fremden, Witwen und Waisen bestimmt.

Diakonisches Handeln ist eine gelebte Form der Nachfolge Christi und eine der überzeugendsten Weisen, das Evangelium weiterzugeben.

Wir möchten Sie bitten, diese wichtige Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende zu unterstützen.

Dr. h. c. Annette Kurschus
Evangelische Kirche von Westfalen
Dr. Thorsten Latzel
Evangelische Kirche im Rheinland

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Das Presbyterium der Gemeinde Duisburg Neudorf-West lädt Sie herzlich zu einer **Gemeindeversammlung** ein.
Die Gemeindeversammlung findet am **Samstag, den 19. November 2022, von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Gemeindezentrum Wildstraße 31** statt.
Eine weitere Gemeindeversammlung wird im 1. Quartal 2023 stattfinden.

AUTORENLESUNG mit Dieter Kaspers KOMMISSAR GREULICHS WITTERUNG

EIN HISTORISCHER DUISBURG-KRIMI AUS DEM JAHRE 1953
Musikalische Begleitung: Jonas Böhmer
Zum Buch
Duisburg 1953. Eine Mordserie beunruhigt Bürgerschaft und Polizei. Bei den Opfern handelt es sich ausschließlich um Männer im mittleren Alter, unbekleidet und grau-

sam verstümmelt. Im 1. Kommissariat, dem 1. K, wird eine Mordkommission eingerichtet. Kriminalkommissar Walter Greulich und Kriminalsekretär Peter Nordmann ermitteln beharrlich in alle Richtungen. Eine spannende Krimi-Geschichte, die an vielen Stellen gewissermaßen eingebettet ist in Szenen und Ereignisse der damaligen Zeit.

Zum Autor

Neben seinem Beruf als Industriekaufmann stand Dieter Kaspers bereits Anfang der 1960er-Jahre in ernsten und heiteren Rollen auf verschiedenen Amateurbühnen. Er schrieb u. a. Sketch-Bücher, übernahm Hörspielrollen, Lesungen und Moderationen. Ab 1999 führte er durch mehr als hundert Sendungen im Bürgerfunk bei Radio Duisburg. Zwischen 2000 und 2008 sah man Kaspers zudem in Produktionen der Comödien Bochum, Duisburg und Wuppertal.

Am Sonntag 6.11. um 17 Uhr im Gemeindezentrum Wildstr. 31. Eintritt frei.

Abschied von Pfarrer Winfried Mück

Am 31.01.2021 ging Pfarrer Mück in seinen wohlverdienten Ruhestand.
An diesem Tag verabschiedete sich das Presbyterium mit einer kleien Feier von ihm umd überreichte ihm zu diesem Anlass ein Geschenk und einen von den Mitgliedern des Presbytrium gestalteten Gemeindebrief.
In der Woche zuvor hat sich der Kindergarten mit den Erzieherinnen und den Kindern von Pfarrer Mück verabschiedet und überraschten ihn mit einigen Geschenken.
Die große Verabschiedung von Pfarrer Mück konnte dann endlich am 14.08.2022 mit der Gemeinde und vielen Gästen gefeiert werden, genau 1 Jahr, 6 Monate und 14 Tage nach Eintritt in seinen Ruhestand.
Mit einem Gottesdienst um 15:00 Uhr und der Entpflichtung durch Superintendent Herrn Dr. Urban begann das Fest.
Herr Pfarrer Mück hat in seiner Predigt auf seine 40jährige Tätigkeit in unserer Gemeind zurückgeblickt und viele Ereignisse Revue passieren lassen.
Im Anschluss hat sich die Gemeinde an den wunderbar gedeckten Tischen erfrischen können.

Nach den Grußworten haben dann alle Gäste die gelieferten Suppen und das köstliche Fingerfood genießen können.
Bei herlichem Sommerwetter haben viele Gemeindeglieder die Chance genutzt, um miteinander ins Gespräch zu kommen und noch lange gemütlich beisammen gesessen.
Wir danken allen, die geholfen haben , dass die Veranstaltung gelungen ist.
Ganz besonders möchten wir Frau Anneliese Ramacher für die schöne Blumendekoration , unsrem Küsterr Herrn Dieter Voß und seinem Sohn Christian Voß für die reibungslose Vorbereitung.
Wir bedanken uns bei Herrn Pfarrer Mück für seine 40 Jahre Dienst in unserer Gemeinde und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und Gottes Segen.

Ruth Eickmann-Knitter

Adventsfenster

Machen Sie wieder mit bei der Aktion Adventsfenster 2022.
Familien, Einzelpersonen oder Einrichtungen sind eingeladen, bei sich zu Hause, eines Ihrer Fenster an einem der 24 Dezembertage weihnachtlich zu schmücken.
Es soll adventlich leuchten. Am Abend des mit Ihnen verabredeten Tages treffen sich für eine halbe Stunde Menschen draußen um 18 Uhr vor ihrem Fenster.
Es werden Advents- und Weihnachtlieder gesungen, eine Geschichte, ein Gedicht oder ein Musikstück wird vorgetragen und wir essen ein paar Plätzchen.
Haben Sie Lust mitzumachen? Dann melden Sie sich bitte bis zum 01.11. bei mir. (Stephanie Krüger: 0203-353108)

GEBURTSTAGE IM OKTOBER 2022

GEBURTSTAGE IM NOVEMBER 2022

IMPRESSUM

DIE BRÜCKE wird herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Duisburg Neudorf-West, Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg, Tel. 0203 - 35 31 08.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. V.i.S.d.P. – Pfarrerin S. Krüger.

WIR SIND FÜR SIE DA

PFARRERIN NEUDORF WEST
Stephanie Krüger
Tel. 35 31 08
E-Mail: stephanie.krueger@ekir.de
Mittwochs nicht erreichbar.

PFARRER NEUDORF OST
Tillmann Poll
E-Mail: tillmann.poll@ekir.de

PFARRER HOCHFELD
Martin Hoffmann
Tel.: 57 85 672
E-Mail: martin.hoffmann@ekir.de

KIRCHENMUSIKER
Volker Nies
E-Mail: volker.nies@ekir.de

Roland Ring
E-Mail: roland.ring@ekir.de

KÜSTER
Frank Schimke Tel. 0174-52 42 793,
am Besten zu erreichen:
Mittwoch, 10:00 - 12:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

EV. KINDERGARTEN – FAMILIENZENTRUM
Leiterin Melanie Horsing Tel. 79908113
E-Mail: kiganeu@kirche-duisburg.de

EV. JUGENDZENTRUM
Jugendleiter Sebastian Wittke
Tel. 0163-66 44 454
E-Mail: zap.jugendzentrum@ekir.de

EVANGELISCHES CHRISTOPHORUS-WERK E.V. BBZ-BEGEGNUNGSSTÄTTE FÜR ÄLTERE BÜRGER
Leiterin Sandy Krischok Tel. 79908111
E-Mail: sandy.krischok@cwdu.de

DIAKONIE EV. SOZIALSTATION
Herr Finke Tel. 41 86 62 70, 24 Stunden erreichbar
E-Mail: pflege-mittesued@pflege4du.de

HOMEPAGE
www.neudorf-west.ekir.de

YOUTUBE
www.youtube.de
„evangelisch Neudorf West“

Spendenkonto der Gemeinde
Ev. Kirchengemeinde Duisburg Neudorf-West
IBAN: DE31 350 601 908 880 001 508 BIC: GENODED1DKD